

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 10=30 (1864)

Heft: 7

Artikel: Erfahrungen über Satteldrücke beim Truppenzusammenzug 1863

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-93520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Mann.	
B. Rekrutenunterricht der Infanterie:		
Jäger-Rekruten	3003	
Füsilier-Rekruten	10482	
	<u>Total</u>	13485
Dazu waren berufen:		
Cadres=Mannschaft	705	
Spielleute	538	
Arbeiter	167	
	<u>Total</u>	1410
C. Wiederholungsunterricht der Infanterie:		
Auszug:		
Bataillone	48 circa	33200
Halbbataillone	6 "	2000
Einzeln Kompagnie	1 "	120
	<u>Total circa</u>	35200
Reserve:		
Bataillone	19 circa	12700
Halbbataillone	7 "	2300
Einzeln Kompagnien	8 "	800
	<u>Total circa</u>	15800
Landwehr im Ganzen circa		45000

D. Besonderer Cadres-Unterricht. —

Berechnen wir das gesetzliche Minimum der Dienstdauer, so ergeben sich in runder Summe: 985,000 Dienstage.

Erfahrungen über Satteldrücke beim Truppenzusammenzug 1863.

Einer offiziellen Zusammenstellung entnehmen wir nachfolgende Daten:

Dragonerkomp. Nr. 5.		
12 neue Sättel		5 Mantelsackdrücke.
43 alte "		4 Widerristdrücke.
<u>55 Sättel</u>		<u>9 Drücke.</u>
Dragonerkomp. Nr. 6.		
8 neue Sättel		1 Mantelsack- und Gurtendruck.
58 alte "		11 Widerristdrücke.
<u>66 Sättel mit</u>		<u>12 Drücke.</u>
Dragonerkomp. Nr. 7.		
13 neue Sättel		3 Mantelsack- und 1 Widerristdruck.
		4
67 alte Sättel	2	Mantelsack- und 2 Widerristdrücke.
	2	
		4
<u>80 Sättel mit</u>		<u>8 Drücke.</u>

Dragonerkomp. Nr. 13.		
61 alte Sättel		7 Widerristdrücken.
		3 Lendenbrücke.
<u>61 Sättel mit</u>		<u>10 Drücke.</u>
Dragonerkomp. Nr. 20.		
10 neue Sättel		1 Widerristdruck.
		1 Mantelsackdruck.
		2
<u>61 alte Sättel</u>		<u>7 Widerristdrücke.</u>
<u>71 Sättel mit</u>		<u>9 Drücke.</u>
Dragonerkomp. Nr. 22.		
49 alte Sättel		3 Widerristdrücke.
		1 Mantelsackdruck.
<u>49 Sättel mit</u>		<u>4 Drücke.</u>
43 neue Sättel erzeugen	12	Verletzungen.
319 alte " "	40	" "

Einige Tage im Lager auf dem Lechfeld (Bayern).

(Fortsetzung.)

- Der 2. Sept. wurde zu Brigadenercizitäten, der 3. und 4. zu Divisionsmanövern verwendet.
5. Korpsmanöver.
6. Sonntag, Kirchenparade.
7. Korpsmanöver.
8. Namensfest der Königin, Kirchenparade und Revue vor den Bundesinspektoren.
9. und 10. Korpsmanöver.

Für fremde und einheimische Offiziere waren Pferde bereit. Eine dazu kommandirte Ordonnanzschwadron brachte bei jedem Bahnzug eine Anzahl Pferde zum Bahnhof Schwabmünchen, um so die anlangenden sofort beritten zu machen.

Da die meisten Kantonnements vom Sammelplatze entlegen waren, so wurde für berittene Truppen, die jeden Morgen einen vollständigen Stalldienst zu machen hatten, ziemlich früh ausgerückt. Wir ritten den 7. gleichzeitig mit den dort kantonirenden Truppen Morgens 7 Uhr von Schwabmünchen ab, um um 8½ Uhr auf dem über 3 Schweizerstunden entlegenen Sammelplatze anzulangen.

Es mußte auf diesen Märschen natürlich schon getracht werden, um zur Zeit einzutreffen. Auf dem Sammelplatze angelangt, begab sich jede Abtheilung zu ihrem Regiment und dieses nahm sofort seine bezeichnete Stellung in der Brigade ein, ohne daß abgesehen und nachgegurtet wurde; es fiel also der bei uns übliche Marschhalt bei diesen Uebungen ganz weg.

Schon aus weiter Entfernung bot das unabseh- bare Lechfeld einen recht hübschen Anblick. Den Hintergrund belebte das lange Zeltlager der Kavallerie,